

## Verhandlungen des Senats und der Bürgerschaft

bei der Wahl eines Mitgliedes des Senats

am 25. März 1891.

Zum Zwecke der Erwählung eines Mitgliedes des Senats an die Stelle des am 14. d. Mts. aus diesem Leben abberufenen Herrn Bürgermeisters **Carl Friedrich Christian Buß** hatte sich heute um 10 Uhr Vormittags der Senat in seinem Sitzungszimmer auf dem Rathause und die Bürgerschaft in dem Konventsaale der Börse versammelt, und ließ der Senat der Bürgerschaft die nachstehende schriftliche Mitteilung zugehen:

Die heutige Versammlung ist anberaumt, um die Wahl eines Mitgliedes des Senats an Stelle des am 14. d. Mts. verstorbenen Herrn Bürgermeisters **Carl Friedrich Christian Buß** vorzunehmen.

Der Senat fordert die Bürgerschaft auf, zur Ermittlung ihrer Wahlmänner und der von ihr vorzuschlagenden Kandidaten zu schreiten.

Die Auswahl der Kandidaten ist in dem gegenwärtigen Falle gesetzlich nicht durch den Stand derselben beschränkt.

(gez.) Lönning, Dr. Sekr.

Zugleich nahm der Senat die Wahl der aus seiner Mitte abzuordnenden fünf Wahlmänner vor, und fiel die durch geheime Abstimmung ermittelte absolute Stimmenmehrheit auf die Herren Bürgermeister **Lürman**, Senator **Tetens**, Senator **A. Gröning**, Senator **Plump** und Senator **Nielsen**.

Gleichzeitig schritt die Bürgerschaft nach Vorschrift des § 3 des Gesetzes, den Senat betreffend, zur Ausmittlung der von ihr vorzuschlagenden Kandidaten für die erledigte Stelle und der fünf von ihr zu ernennenden Wahlmänner. Um 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ward das Ergebnis dieser Wahlen dem Senate mittelst der nachstehenden Erklärung schriftlich zur Anzeige gebracht:

Der heutigen Mitteilung des Senats entsprechend hat die Bürgerschaft zum Zweck der Wiederbesetzung der erledigten Stelle im Senat den gesetzlichen Bestimmungen gemäß zu Kandidaten

die Herren **Joh. Chr. Achelis**,  
**Gottfr. Bergfeld**,  
**Dr. A. Feldmann**,  
**Gust. Pagenstecher**,  
**Joh. Fr. Wessels**,

zu Wahlmännern

die Herren **Chr. Papendieck**,  
**G. W. Huchting**,  
**Herm. Otten jr.**,  
**Johs. Ordemann**,  
**L. W. Roselius**,

erwählt.

Bremen, den 25. März 1891.

Der Präsident der Bürgerschaft:

(gez.) **Heinr. Clausen**.

Nach Entgegennahme dieser Mitteilung trat der Senat zu einer gemeinschaftlichen Versammlung mit der Bürgerschaft zusammen.

Der Herr Präsident des Senats, Bürgermeister Pauli, verkündete die Namen der zehn Wahlmänner und ließ der Bürgerschaft eine Abschrift des Verzeichnisses mitteilen.

Derselbe ersuchte sodann die Wahlmänner vor den Senat zu treten und nahm denselben den gesetzlich vorgeschriebenen Wahlleid mit folgenden Worten ab:

„Ich schwöre und gelobe zu Gott, daß ich bei der jetzt anzustellenden Vorwahl dem Gesetze gemäß verfahren und nach meiner besten Überzeugung Keinem, den ich nicht für würdig und tüchtig, bei einer Auswahl unter Mehreren aber stets demjenigen, welchen ich für den Würdigsten und Tüchtigsten zu der erledigten Ratmannsstelle halte, meine Stimme geben will. So wahr helfe mir Gott!“

Nachdem sich die Wahlmänner hierauf in das für sie bestimmte Zimmer verfügt hatten, begab sich der Senat in sein Sitzungszimmer zurück, während die Bürgerschaft von ihrem Herrn Präsidenten auf kurze Zeit entlassen ward.

Um 12<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr erschienen die Wahlmänner, nach vorgängiger Anzeige, daß ihr Geschäft beendet sei, in dem Sitzungszimmer des Senats und überreichten durch ihren Vorsitz, Herrn Bürgermeister Lürman, die folgende von ihnen allen unterzeichnete Urkunde:

Die aus dem Senate und der Bürgerschaft erkorenen Wahlmänner haben aus den von der Bürgerschaft bezeichneten Kandidaten folgende drei Staatsbürger für die Besetzung der erledigten Stelle eines Senators anserwählt, die Herren

- 1) Joh. Chr. Achelis,
- 2) Gustav Pagenstecher,
- 3) Joh. Friedr. Wessels,

was sie hiemit bezeugen.

Bremen, den 25. März 1891.

(gez.) Lürman.

(gez.) Tetens.

(gez.) Plump.

(gez.) Gröning.

(gez.) Nielsen.

(gez.) Johs. Ordemann.

(gez.) Chr. Papendieck.

(gez.) G. W. Huchting.

(gez.) Herm. Otten jr.

(gez.) L. W. Roselius.

Vorstehendes Wahlprotokoll ward sofort dem Herrn Präsidenten der Bürgerschaft in beglaubigter Abschrift mit folgender Mitteilung zugesandt:

Der Senat zeigt der Bürgerschaft an, daß nach dem abschriftlich beiliegenden Protokolle die aus dem Senate und der Bürgerschaft erkorenen Wahlmänner die folgenden drei Staatsbürger für die Wahl eines Mitgliedes des Senats in Vorschlag gebracht haben:

- 1) Joh. Chr. Achelis,
- 2) Gustav Pagenstecher,
- 3) Joh. Friedr. Wessels.

Der Senat fordert nunmehr die Bürgerschaft zur Vornahme der Wahl unter den in Vorschlag gebrachten drei Kandidaten auf.

Bremen, den 25. März 1891.

(gez.) Böning, Dr. Sekr.

Nachdem die Bürgerschaft um 12<sup>1/2</sup> Uhr wieder zusammengetreten war, schritt dieselbe zur definitiven Wahl und erwählte in geheimer Abstimmung mit absoluter Stimmenmehrheit Herrn Joh. Friedr. Wessels zum Mitgliede des Senats.

Kurz nach 1 Uhr erschienen die fünf bürgerchaftlichen Wahlmänner als Deputirte der Bürgerschaft vor dem Senate und zeigten demselben dieses Ergebnis der Wahl unter Überreichung des folgenden Dokuments an:

Die Bürgerschaft zeigt dem Senate hierdurch an, daß sie aus den drei von den Wahlmännern in Vorschlag gebrachten Kandidaten

Herrn Joh. Friedr. Wessels

zum Mitgliede des Senats erwählt hat.

Bremen, den 25. März 1891.

Der Präsident der Bürgerschaft.

(gez.) Heinrich Claussen.

Der Herr Präsident des Senats ließ sofort das Berufungsschreiben an den Erwählten abgehen, auf welches in kurzer Zeit die Erwiderung desselben einging, daß er die auf ihn gefallene Wahl annehme.

## Beschluß der Bürgerschaft

vom 28. März 1891.

### 1. Gesetze, betreffend die Einkommensteuer und die Wassersteuer.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den vorgelegten Gesetzentwürfen einverstanden.

### 2. Zusatzvertrag zu der Übereinkunft der drei freien Hansestädte vom 30. Juni 1878, betreffend die Errichtung eines gemeinschaftlichen Oberlandesgerichts.

Auch die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Zusatzvertrage einverstanden.

### 3. Einnahme aus den Hafenanstalten in Bremerhaven.

Auch die Bürgerschaft erklärt sich mit dem vorgelegten Gesetzentwurfe und einer Publikation des Gesetzes, betreffend die Hafen- und Krahnabgaben in Bremerhaven vom 23. Juni 1878, einverstanden.

### 4. Schlachthof, Erweiterungsbauten und Nachbewilligung.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den beantragten Erweiterungsbauten einverstanden und bewilligt dafür die Summe von M. 177 000 als Anlagelosten des Schlachthofs auf das Separatbudget für außerordentliche Verwendungen. Ingleichen genehmigt sie die beantragte Nachbewilligung von M. 1400.

### 5. Jahresbericht des Fabrikeninspektors.

Die Bürgerschaft hat den ihr mitgetheilten Jahresbericht mit Dank entgegen genommen.